

Kinder- und Jugendleitbild

Gemeinde Egnach

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
„Warum ein Jugendleitbild?“	
Mitglieder Steuer- und Projektgruppe	Seite 6
Die Jugend - unsere Zukunft	Seite 7
Unsere Werte - unsere Verpflichtung	Seite 8
1. Familie	Seite 9
2. Schule	Seite 10
3. Berufswahl	Seite 11
4. Freizeit	Seite 12
5. Gesundheit und Prävention	Seite 13
6. Zusammenleben und Gemeinschaft	Seite 14
7. Wohnumfeld und Verkehr	Seite 15

Vorwort

Warum ein Jugendleitbild? Welche Resultate wünschen wir uns?

Der Gemeinderat hat sich entschlossen, das im Jahr 2002 erarbeitete Kinder- und Jugendleitbild von einer Projektgruppe überarbeiten und aktualisieren zu lassen. Dies soll nun die Grundlage für konkrete Massnahmen sein. Dem Gemeinderat ist es ein Bedürfnis, dass die Egnacher Kinder und Jugendlichen sich in unserer Gemeinde wohlfühlen, sich entfalten können und akzeptiert werden.

Als Resultat erwarten wir eine Sensibilisierung, damit die Anliegen der Kinder und Jugendlichen bei Projekten berücksichtigt werden. Nur schon die Überarbeitung hat bereits Impulse ausgelöst, so zum Beispiel durch den Projektstart von „midnightsports“. Auf der Gemeindeverwaltung werden die Bedürfnisse der Kinder aufgrund der Erarbeitung dieses Leitbildes wahrgenommen und umgesetzt.

In der Projektgruppe waren Jugendliche, Eltern, Volksschule, die zwei Landeskirchen, Vereine und andere mit der Jugend beschäftigten Personen vertreten.

Die Projektgruppe empfiehlt dem Gemeinderat, den Massnahmenplan durch eine neu zu bildende Jugendkommission bearbeiten zu lassen, in der die Kinder und Jugendlichen eine grosse Mitsprache haben werden. Damit die Jugend der Gemeinde sich einbringen kann, ist geplant, jährlich ein Kinder- und Jugendhearing durchzuführen, an dem die jungen Mitbürger diskutieren und neue Projekte planen.

Freuen wir uns darüber, dass Egnach auch für Kinder und Jugendliche eine lebenswerte Gemeinde ist und bleiben wird.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Steuer- und Projektgruppe, welche beim Kinder- und Jugendleitbild kreativ mitgearbeitet und mit sehr guten Vorschlägen zum Gelingen beigetragen haben.

Viktor Gschwend
Gemeinderat, Ressort Gesellschaft

Mitglieder Steuer- und Projektgruppe

An sieben Steuergruppen- und fünf Projektgruppensitzungen wurde das bestehende Leitbild überarbeitet und mit aktuellen Massnahmen ergänzt.

Steuergruppe

Viktor Gschwend	Präsident, Gemeinderat
Christina Holzer	Gemeinderätin
Graziella Lingenhöle	Behörde Volksschulgemeinde
Daniele Lenzo	Berater Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau
Manuela Fritschi	Gemeindeschreiberin/Protokolle

Projektgruppe

Isabel Baumgartner	Vertreterin Katholische Kirchgemeinde
Sara Berweger	Lehrerin
Manuel Bühler	Turnverein Neukirch-Egnach
Manuela Fritschi	Gemeindeschreiberin/Protokolle
Cornel Gehrig	Hauswart Volksschulgemeinde
Viktor Gschwend	Präsident, Gemeinderat
Thomas Hartmann	Vertreter Eltern
Christina Holzer	Gemeinderätin
Katja Humbel	Vertreterin Jugend
Mathias Hüberli	Diakon Evangelische Kirchgemeinde
Daniele Lenzo	Berater Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau
Res Schallenberg	ehemaliger Bademeister
Katharina Schär	Damenturnverein
Andreas Soller	Vertreter Eltern
Gregor Spiegelberg	Schulsozialarbeiter
Silvio Sroll	Fussballclub Neukirch-Egnach
Joel Weibel	Vertreter Jugend
Raphael Windlin	Vertreter Jugend

Die Jugend - unsere Zukunft

Eine zufriedene Jugend ist ein wichtiger Bestandteil einer lebensfrohen und toleranten Gesellschaft. Sie braucht vielseitige Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten im Rahmen gemeinsamer Grundwerte. Der junge Mensch ist ernst zu nehmen und soll Spielraum für eigene Erfahrungen erhalten. Familien schaffen Geborgenheit und fördern den respektvollen Umgang zwischen den Generationen. Eine aufgeschlossene und moderne Schule mit guten Ausbildungsmöglichkeiten hilft im beruflichen und gesellschaftlichen Leben Fuss zu fassen und mit den Herausforderungen, Ängsten und Konflikten des Erwachsenwerdens konstruktiv umzugehen.

Jugendgerechte Prävention trägt der Gesundheit in allen Belangen Sorge. Eine aktive und vielseitige Freizeitgestaltung der Jugendlichen ist von grosser Bedeutung. Integration, Vertrauen und eine gute Kommunikation fördern das Selbstbewusstsein, die Kreativität und die Eigenverantwortung der jungen Menschen.

Die Jugend soll am Gemeindegeschehen engagiert teilnehmen und ihre Interessen einbringen können, um ihre eigene Zukunft und jene der folgenden Generationen aktiv zu gestalten.

Unsere Werte - unsere Verpflichtung

Verantwortung

Wir nehmen unsere Jugend ernst. Wir schenken ihr Vertrauen, Verantwortung und Kompetenzen, machen sie aber auch auf ihre Eigenverantwortung aufmerksam. Interessante Aufgaben fördern die Motivation und das Selbstvertrauen.

Solidarität

Wir stärken mit gemeinsamen Zielen und Projekten das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Jugend und zwischen den Generationen. Eine offene Kommunikation fördert das Verständnis und die gegenseitige Unterstützung.

Integration

Wir schliessen Jugendliche in das Gemeindegeschehen ein und nehmen ihre Anliegen ernst. Wir setzen uns für die Integration aller Bevölkerungsgruppen in unserer Gemeinschaft ein. Begegnungen helfen, andere Kulturen zu verstehen.

Entfaltung

Wir schaffen der Jugend einen angemessenen Freiraum, damit sie sich ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend entwickeln und entfalten können. Wir unterstützen sie auf dem Weg und schenken ihr das nötige Vertrauen.

Aktivität

Wir wünschen uns eine aufgeweckte und lebendige Jugend in allen Lebensbereichen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine aktive Freizeitgestaltung. Wir zählen auf die Eigeninitiative der Jugend und unterstützen sie dabei.

Wohlbefinden

Wir sorgen für ein ganzheitliches Wohlbefinden unserer Kinder und Jugendlichen. Geborgenheit, eine herausfordernde Beschäftigung sowie eine umfassende körperliche Gesundheit tragen dazu bei.

Respekt und Toleranz

Wir achten unsere Mitmenschen und zeigen uns tolerant, unabhängig von Aussehen und Herkunft. Zur Natur und Umwelt tragen wir Sorge und gehen respektvoll um.

Leitsätze und Massnahmen

1. Familie

- Familienanliegen sind Schwerpunkte unserer Gemeindepolitik.
- Wir sehen die Familie als Kern unserer Gesellschaft und sind uns ihrer grossen Bedeutung für eine gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bewusst.
- Dabei verstehen wir unter Familie neben der traditionellen Form auch andere Formen des Zusammenlebens von Erwachsenen mit Kindern, wie z.B. Einelternfamilien, Patchworkfamilien usw.
- Wir bringen der Familie Wertschätzung entgegen und unterstützen sie in der Wahrnehmung ihrer Selbstverantwortung.

Massnahmen

⇒ Familienergänzende Angebote weiterhin unterstützen	GR, FamKo	laufend
⇒ Babysitterpool unterstützen	Juko	2015-2019
⇒ Vortragsreihe zum Thema Familie, Kinder und Jugend organisieren	Juko, FamKo	laufend
⇒ Timeout (z.B. Sonntag) für Alleinerziehende aufbauen	Juko	2015-2019
⇒ Ansprechperson für Familien in Notlagen bestimmen	Juko, SD	2015-2019
⇒ Die Familienverträglichkeitsprüfung bei allen Entscheiden, die durch den Gemeinderat gefällt werden, durchführen	GR	laufend

2. Schule

- Wir arbeiten mit Schule und Eltern zusammen und respektieren die gegenseitigen Bedürfnisse.
- Wir unterstützen die Förderung und den Erhalt eines Schulklimas, indem sich Schülerinnen und Schüler sowohl untereinander als auch zusammen mit Erwachsenen wohl fühlen.
- Kinder und Jugendliche werden ernst genommen und erhalten Raum, um Mitbestimmung und Verantwortung zu übernehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem persönlichen Entwicklungsprozess und ihrer Begabung unterstützt.

Massnahmen

- | | | |
|---|---------------------------------------|-----------|
| ⇒ Austausch zwischen Juko und Schule durchführen | Schule, Juko | laufend |
| ⇒ Anlässe für die Jungen: „Junge für Junge“, „Junge für Alte“ organisieren. Die Anlässe können mit dem Thema Prävention verbunden werden (Cocktailbar, Kochen etc.) | Juko in Zusammenarbeit mit der Schule | 2015-2019 |
| ⇒ Praxisbezogene Projekte innerhalb der Gemeinde ausführen, z.B. Kreiselgestaltung durch eine Schulklassie, Anti-Littering Konzept, Neu- und Umgestaltung Spielplatz etc. Weitere Projekte werden durch die Schule mit den Schülern erarbeitet. | Schule, GR, Juko | laufend |

3. Berufswahl

- Wir unterstützen die Schaffung des notwendigen Netzwerks zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und Lehrmeistern, damit möglichst alle Jugendlichen eine Anschlusslösung an die obligatorische Schulzeit finden.
- Mit einer offenen Gesprächskultur fördern wir das gegenseitige Verständnis sowie die Wertschätzung unter allen Beteiligten.
- Wir bringen Jugendlichen, die sich für eine Berufslehre entscheiden, ebenso wie Jugendlichen, die eine weiterführende Schule besuchen, Wertschätzung entgegen.

Massnahmen

- ⇒ Internetplattform aufschalten – Lehrstellen, Ferienjobs, Veranstaltungen von weiterführenden Schulen erfassen Juko, Schule, 2015-2019 GVE
- ⇒ Öffentliche Vorstellung von Lehrabschlussprüfungsarbeiten und Maturaarbeiten, gleichzeitig Anerkennung von Lehrstellenanbietern, Berufslehrabgängern und Absolventen von weiterbildenden Schulen (Anlass mit Würdigungen) organisieren Juko, GVE jährlich
- ⇒ Tischbörse durchführen: Vorstellung der Gewerbe von Egnach, die Lehrstellen anbieten Juko, GVE 2015-2019
- ⇒ Unternehmer zur Schaffung von Lehrstellen motivieren Juko laufend

4. Freizeit

- Wir legen Wert auf eine sinnvolle und aktive Gestaltung der Freizeit.
- Wir fördern mit einem breiten Freizeitangebot die Lebensqualität und den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen. So tragen Sport, Kultur, Kreativität und Geselligkeit zur körperlichen und persönlichen Entwicklung bei.
- Wir unterstützen unsere Dorfvereine und die verschiedenen Körperschaften in ihrer Jugendarbeit.
- Wir zählen auf die Eigeninitiative von Interessengruppen und vor allem von den Jugendlichen selber.

Massnahmen

⇒ Jugendtreff anbieten	Kirchen	laufend
⇒ Räumlichkeiten im Winter – Hallen öffnen, Konzerte, Kinoabende, Ausstellungen	Juko, GR	2015-2019
⇒ Informationsplattform im Internet aufschalten	Juko, Verwaltung	2015-2019
⇒ Vereine weiterhin ideell und finanziell unterstützen	GR	laufend
⇒ Graffitiwand zur Verfügung stellen	GR	2015-2019
⇒ Jugendliche in die Verantwortung nehmen – Jungleiterförderung vorantreiben, bekannt machen und unterstützen	Juko, Vereine	laufend

5. Gesundheit und Prävention

- Wir streben die Früherkennung und die Vermeidung von möglichen Problemen an.
- Wir sensibilisieren bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für ein gesundes Leben.
- Wir fördern die Bewegung und eine gesunde Ernährung der Kinder und Jugendlichen.

Massnahmen

⇒ Gesunde Ernährung: Verstärken mit Infoveranstaltungen – Fest organisieren, an dem die Kinder darauf aufmerksam gemacht werden	Juko	2015-2019
⇒ Angebot einer gesunden Zwischenmahlzeit prüfen (Apfel- oder Gemüseabgabestelle)	Schule	2015-2019
⇒ Auf Problematik Sucht etc. sensibilisieren	Schule, Juko	laufend
⇒ Nationale und kantonale Präventionsprojekte auf Einführung prüfen und die Umsetzung abklären	Juko, Schule	2015-2019
⇒ Mit der Fachstelle Perspektive Kontakt aufnehmen, z.B. betreffend Thema „Gesunde Schule, gesunde Gemeinde“	Juko	2015-2019

6. Zusammenleben und Gemeinschaft

- Die Gemeinde Egnach ist für Familien mit Kindern und Jugendlichen eine attraktive Wohngemeinde.
- Wir nehmen die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst und beziehen sie in Entscheidungsprozesse mit ein.
- Wir fördern die Rahmenbedingungen für ein aktives und rücksichtsvolles Zusammenleben zwischen Jung und Alt.
- Wir unterstützen die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und machen sie mit unserer Kultur vertraut.

Massnahmen

⇒ Jugendhearings (Miteinbezug der Jugendlichen)	Juko	laufend
⇒ Freiwilligenarbeit fördern und anerkennen	Juko	laufend
⇒ Organisation Kulturenfest	Juko	2015-2019
⇒ Organisation Event „Jung lernt von Alt“ oder „Alt lernt von Jung“	Juko	2015-2019

7. Wohnumfeld und Verkehr

- Die Sicherung eines nachhaltigen Lebensraums und einer intakten Natur haben hohe Priorität.
- Wir fördern bewusst öffentliche Begegnungsräume.
- Bei der Beurteilung neuer Bauprojekte legen wir Wert auf familienfreundliche Aspekte und Umgebung.
- Verkehrstechnische Massnahmen unterstützen sichere und attraktive Verbindungswege.
- Gute öffentliche Verkehrsverbindungen gewährleisten den Anschluss an Arbeitsorte und Freizeitangebote.

Massnahmen

⇒ Attraktive Begegnungszonen in grösseren Überbauungen mit Spielplatz planen	GR	situativ
⇒ Schaukel (Nest) und Rutschbahn in der Badeanlage Luxburg erstellen	GR	2015-2019
⇒ Bestehende Spielplätze erhalten, pflegen, wo nötig erweitern	GR	laufend
⇒ Sichere Radwege nach Romanshorn, Arbon und Amriswil	GR	laufend
⇒ Verkehrsberuhigende Massnahmen umsetzen	GR	laufend
⇒ Sichere Schulwege erstellen – Am jährlichen Treffen zwischen dem Gemeinderat und der Schulbehörde das Thema als fixes Traktandum aufnehmen	GR, Schule	jährlich

Vom Gemeinderat am 8. Juli 2014 genehmigt.

Legende

FamKo = Familienkommission

GR = Gemeinderat

GVE = Gewerbeverein

Juko = Kommission für Kinder- und Jugendfragen

SD = Soziale Dienste

